

Zeitschrift: Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Herausgeber: Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Band: 83 (2005)
Heft: 6

Rubrik: Aus dem Clubleben

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Aus dem Clubleben

Clublokalbelegung

Auf unsere Internetseite www.sac-bern.ch kann die Belegung des Clublokals ab dem aktuellen Monat nun neu eingesehen werden. Unter der Rubrik «Basis» ist in der zweitletzten Zeile der Link «Clublokal-Belegung» eingefügt. Klicken Sie auf den Link und Sie gelangen auf die Seite mit dem Belegungsplan. An derselben Stelle kann über den Link «Termin anmelden» eine Reservationsanfrage eingegeben und automatisch an den Clublokalverwalter gesendet werden. Die definitive Reservation wird dann vom Clublokalverwalter bestätigt.

Für Leute ohne Internet kann weiterhin über Telefon oder E-Mail an den Clublokalchef eine Reservation angemeldet werden.

Falls jemand im Clublokal eine Bewirtung wünscht, ist die Familie W. und M. Otti, Wirte des Restaurants Union, gerne bereit dies zu übernehmen.

Bitte verlangen Sie ein unverbindliches Angebot. Tel. 031 311 28 24 oder 076 504 00 05

J.-P. Lorétan

Hüttenverwalter – Clublokalchef



**BERATUNG
PLANUNG
AUSFÜHRUNG
UNTERHALT**

SIMON BOLZ
Naturgartenfachmann Eidg. dipl. Obergärtner
Gantrischweg 4 3110 Münsingen 079 687 70 13

Klettersteig-Forum Engelberg

In den letzten Jahren sind in der Schweiz vielerorts neue Klettersteige entstanden. Bereits sind es 40 an der Zahl nebst etwa 30 gesicherten Zugängen zu Hütten oder Übergängen. Klettersteigbegehungen sind eine Bergsportvariante, die nicht alle Bergfreunde gleichermassen erfreut. Der SAC will Fragen rund um das Thema einer breiten Öffentlichkeit zur Diskussion stellen.

Das Klettersteig-Forum sollte eine breite Plattform bieten für verschiedene Meinungen und Interessen. Rund 60 Vertreter/innen aus den Sparten Tourismus, Umweltschutz, Behörden sowie aus Bergführerkreisen und SAC nahmen teil.

Nach verschiedenen Referaten von Befürwortern und Skeptiker/innen folgte eine spannende Podiumsdiskussion mit E. Flüeler von Mou-

Berghotel Engstligenalp

Wildstrubel, Tschingellochtighorn, Steghorn, Ammertenspitz... Näher als vom Berghotel Engstligenalp aus sind Sie nicht bei diesen bekannten Bergen. Günstige Übernachtungsmöglichkeiten in Zimmern oder im Massenzimmer. Und nach der beglückenden Bergtour einen kleinen Abendspaziergang zu den unter Naturschutz stehenden Wasserfällen...

Berghotel Engstligenalp, 3715 Adelboden
Tel. 033 673 22 91
info@engstligenalp.ch
www.engstligenalp.ch



tain Wilderness, Klettersteigbauer und Bergführer R. Jenni, Tourismusvertreter H. Bünler, Klettersteigführer-Autor E. Hüsler, Vertreter des Amtes für Wald und Landschaft (OW) P. Lienert und J. Meyer von der Umwelt-Kommission des SAC.

Aus der Sicht der einen wurde befürchtet, dass der Klettersteigboom um sich greift und unsere Berge schon bald überall mit Eisen bestückt sind. Für den Tourismus sind Klettersteige jedoch eine willkommene Ergänzung des Sommerangebots. Mountain Wilderness machte sich für ein Moratorium im Sinne einer Denkpause stark, doch Jenni war überzeugt, dass es nicht auf die Anzahl Klettersteige ankommt, sondern auf das Wo und Wie. Lienert wies darauf hin, dass es keine neuen Gesetze braucht, um unerwünschte Projekte zu verhindern, es muss nur eingehalten werden, was bereits vorgegeben ist. Jeder Klettersteig braucht nämlich eine Bewilligung, wie dies für Bauten ausserhalb der Bauzone vorgeschrieben ist.

Es wurde ausgiebig argumentiert und auch provoziert, jedoch immer fair und konstruktiv und nie in einem gehässigen Ton.

Fazit der Diskussion: Es wird eine natürliche Sättigung geben, denn Erbauen und Unterhalt eines Klettersteiges braucht eine initiative Gruppe von Leuten, die viel Einsatz leisten. Eine Plafonierung bei unter 100 Klettersteigen wird aus wirtschaftlichen Gründen erwartet. Man ist sich auch einig, dass Klettersteige in touristisch genutzten Gebieten und nicht ins unerschlossene Hochgebirge gehören. Jedes neue Projekt muss gut geplant und regional eingebettet sein mit frühzeitigen Kontakten zu allen Tangierten wie Wildhüter, Jäger, Alpkorporationen und Umweltschutz. Beim Klettersteigbau soll das Naturerlebnis im Vordergrund stehen und nicht der Fun-Aspekt mit möglichst vielen akrobatischen Passagen und aufwändigen Installationen.

Zum Schluss wurde eine Charta mit Empfehlungen und Rahmenbedingungen für die weitere Entwicklung aufgestellt, hinter der alle Interessenskreise stehen können.

Das Forum war ausgezeichnet vorbereitet und nie langweilig. Die gute Beteiligung und die Anwesenheit des Fernsehens zeigten, dass das Thema von Interesse ist.

Am Samstag wurde noch die Möglichkeit geboten einen Klettersteig am Brunnistöckli zu begehen. Neugierig geworden, entschloss ich mich spontan zum Mitmachen. So turnten wir über Eisenstifte und Bügel durch die teilweise senkrechte bis überhängende Wand dem Gipfelkreuz entgegen. Dieses Erlebnis hat mich endgültig überzeugt, dass Klettern unvergleichlich viel schöner ist!

Margrit Gurtner
SAC Tourenkommission

Alte Häuser haben Charme



Einzelreparaturen oder eine Gesamtsanierung? Ein Sanierungskonzept zeigt wie der Komfort gesteigert wird, der Charme erhalten bleibt, und das Portemonnaie geschont wird.

sorgfältig geplant - gut gebaut

Weiss + Kaltenrieder AG
Architekturbüro SIA
Wylersstrasse 61, 3014 Bern
031 / 332 30 71